**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 77 (1951)

**Heft:** 43

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **VON HEUTE**

(Patent-Anwalt offeriert seine beruflichen Dienste gegen gutes Porzellan, antike Möbel und Kunstgegenstände.)

(Ich tausche: 100 lb. Anker, Seile, Wasserstiefel, Lehnstuhl, Winchesterbüchse, Bücher, großen Medizinschrank, Auszugsleiter, Ziegel, alte Schiffslaternen.

Ich kann brauchen: Außenbordmotor, Musikdose, alte Windfahne, Werkzeug, Konfitüre und hausgemachte Konserven, Maple-(Ahorn)Sirup – und vielleicht gerade auch noch eine stramme Yankee-Witwe.)

Das scheint ein alter Seebär zu sein, der sich zur Ruhe setzen möchte, und dem zur Einrichtung noch allerlei fehlt, unter anderem eine Frau. Ob er sie wohl auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege gefunden hat, samt dem nötigen Vorrat an jam und home-made preserves? Neben diesem sehr originellen Beispiel erscheint der Hüte-Tausch schon als ganz harmlose Sache, und ein paar der andern Ideen reizen geradezu zur Nachahmung; Spafz aparti, wie wir als Kinder sagten.

Liebes Bethli, was meinst Du zu einer Tauschecke im Nebelspalter? Ruthli.

Nein, Ruthli, diese Austauschecke gehört eher in ein Tagblatt oder ein Anzeigenblatt irgendwelcher Art, aber die Idee ist ausgezeichnet, denk nur an die vielen nichtamortisierten Abendkleider und andern Dinge, die so in den Schränken hängen!

#### **Die Patenten**

Liebes Bethli! Leonore beklagte sich letzthin, daß alle ihre Haushalthilfen wegheiraten und fragt Dich um Rat. Du meintest darauf, sie halte es wahrscheinlich mit den Hübschen, sie solle es einmal mit dem Gegenteil versuchen.

Daraus schließe ich, daß nach Deiner Ansicht die Hübschen die größten Heirats-Chancen hätten. Das glaube ich nicht, denn es gibt unter den Ledigen — auch unter den älteren Semestern — auffallend viel Hübsche, und anderseits glänzt noch lange nicht die Mehrzahl der Ehefrauen durch Schönheit.

Nein, ich glaube vielmehr, daß die 'Patenten' am meisten gefragt sind: diejenigen mit verträglichem Charakter, die Unzimperlichen, denen man das Kinderhaben und das Windelnwaschen zutrauen darf. Leonores Rösli und Suzanne, ihre Aloisa und Celeste scheinen von diesem Schlag gewesen zu sein. Auch meine tüchtigen Hausangestellten, die Martha, die Emma und das Hedi, haben bald geheiratet, währenddem meine Prachts-Helvetia, Gott behüte sie in ihrem Zeitlupentempo und ihrer Zimperlichkeit, noch heute keinen Mann hat. —

Wenn also Leonore auf Lebzeiten versorgt sein will, soll sie meine ehemalige Helvetia anstellen. Leonore kommt dann auch nicht aus der Übung, denn sie muß die halbe Arbeit selber machen. Sie ist



"Mich nimmt wunder, was für eine Figur ich habe."

Journal

zudem sehr dekorativ, diese Helvetia, und sie weiß es auch — sie steht mehr als unbedingt nötig vor dem Spiegel. Auch ist sie sehr belesen, sie hat sich unsere schönsten Bücher jeweilen während der Arbeitszeit zu Gemüte geführt —, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein, nicht wahr? Auch kann sich Leonore den Zeitverlust eines Schwatzes mit dieser oder jener Nachbarin ersparen, das besorgt alles Helvetia, sobald Leonore den Rücken kehrt.

Für den Fall, daß also Leonore Interesse hätte, würde ich gerne vermitteln. Oder hält sie es am Ende doch lieber mit den Tüchtigen und den Patenten, die dafür gelegentlich heiraten? Züs Bünzli.

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren.











# Hotel Solbad SONNE MUMPF

wieder unter der bewährten Leitung von Bes. F. Hurt-Klein



>>>>>>>>



Sparpackung Fr. 2.50 Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zch.

**Hotel Bristol-Bahnhof** 

Herisau

Tel. 51333

dann







## Gegen Schuppen

Haarausfall, frockene Kopf-haut usw., ist die beliebte Kammfett-Haarnahrung Cri-nantiol zu Fr. 3.40 wegen dem reichen Gehalt an Cho-lesterin immer noch das Beste. Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.